VERORDNUNG (EWG) Nr. 3989/89 DER KOMMISSION

vom 22. Dezember 1989

zur Abweichung von der Verordnung (EWG) Nr. 19/82 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EWG) Nr. 2641/80 des Rates hinsichtlich der Einfuhren von Erzeugnissen des Schaf- und Ziegenfleischsektors mit Ursprung in bestimmten Drittländern

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3013/89 des Rates vom 25. September 1989 über die gemeinsame Marktorganisation für Schaf- und Ziegenfleisch (1), insbesondere auf Artikel 15 Absatz 2,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2641/80 des Rates vom 14. Oktober 1980 zur Abweichung von bestimmten Einfuhrbestimmungen der Verordnung (EWG) Nr. 1837/80 über die gemeinsame Marktorganisation für Schaf- und Ziegenfleisch (2), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3939/87 (3), insbesondere auf Artikel 1 Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Nach Artikel 14 der Verordnung (EWG) Nr. 3013/89 werden die für die betreffenden Erzeugnisse geltenden Abschöpfungen auf den Betrag beschränkt, der sich aus Selbstbeschränkungsabkommen ergibt. Nach Artikel 7 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 19/82 der Kommission (4), geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3887/87 (5), wird die für Einfuhren im Rahmen von Selbstbeschränkungsabkommen zu erhebende Abschöpfung auf 10 % des Zollwerts beschränkt. Mit seiner Entscheidung vom 12. Dezember 1989 (6) hat der Rat im Namen der Gemeinschaft eine Anpassung des zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und Argentinien und Australien geschlossenen Abkommens über den Handel mit Schaf- und Ziegenfleisch gebilligt. Im Rahmen dieser Anpassung und gestützt auf die Vorschriften des vorgenannten Abkommens wird die Abschöpfung auf Null festgesetzt.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Schafe und Ziegen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Abweichend von Artikel 7 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 19/82 ist in Feld 24 der Einfuhrlizenzen, die bis zum 31. Dezember 1992 gegen Vorlage der von Argentinien und Australien ausgestellten Ausfuhrlizenzen erteilt werden, eine der folgenden Angaben zu machen:

— Exacción limitada a cero (aplicación del Reglamento (CEE) nº 3989/89)

— Importafgift begrænset til nul (jf. forordning (EØF) nr. 3989/89)

— Beschränkung der Abschöpfung auf Null (Anwendung der Verordnung (EWG) Nr. 3989/89)

— Εισφορά περιοριζόμενη στο μηδέν (εφαρμογή του κανονισμού (ΕΟΚ) αριθ. 3989/89)

— Levy limited to zero (application of Regulation (EEC) No 3989/89)

— Prélèvement limité à zéro (application du règlement (CEE) nº 3989/89)

— Prelievo limitato a zero (applicazione del regolamento (CEE) n. 3989/89)

— Heffing beperkt tot nul (toepassing van Verordening (EEG) nr. 3989/89)

— Direito nivelador limitado a zero (aplicação do Regulamento (CEE) nº 3989/89).

Artikel 2

Die Mitgliedstaaten erstatten gemäß Verordnung (EWG) Nr. 1430/79 des Rates (7) auf Antrag des Marktbeteiligten und gegen Vorlage des Nachweises der Einfuhr mit einer ab dem 1. Januar 1989 erteilten Einfuhrlizenz die bereits erhobenen Abgaben.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt ab 1. Januar 1990. Die Maßnahme nach Artikel 2 gilt jedoch mit Wirkung vom 1. Januar 1989.

(1) ABl. Nr. L 289 vom 7. 10. 1989, S. 1.
(2) ABl. Nr. L 275 vom 18. 10. 1980, S. 2.
(3) ABl. Nr. L 373 vom 31. 12. 1987, S. 1.
(4) ABl. Nr. L 3 vom 7. 1. 1982, S. 18.
(5) ABl. Nr. L 365 vom 24. 12. 1987, S. 39.
(6) Noch nicht im Amtsblatt veröffentlicht.
(7) ABl. Nr. L 175 vom 12. 7. 1979, S. 1.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 22. Dezember 1989

Für die Kommission

Ray MAC SHARRY

Mitglied der Kommission